

Bericht des Weltklimarates: Die Zeit wird knapp

Kürzlich wurde der **Bericht des Weltklimarates** veröffentlicht. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Metastudie. In dieser Studie wurden über 18.000 wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Klimawandel zusammengefasst – von mehr als 600 globalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern* aus 65 Ländern.

Herbert Perus – Nachhaltigkeits- und Investmentspezialist – berichtet hier über die wichtigsten Erkenntnisse daraus!

Herbert, was ist der Bericht des Weltklimarates und warum sind die Aussagen so brisant?



Der Bericht des Weltklimarates wird in etwa alle sechs bis acht Jahre veröffentlicht. Dabei handelt es sich um eine **Zusammenfassung wissenschaftlicher Arbeiten**, die sich mit dem **Klimawandel** beschäftigen. Die darin enthaltenen **Daten** sind sozusagen **evidenzbasiert, belegt**. Man kann sie nicht abstreiten.

Was sind deiner Ansicht nach die wichtigsten Aussagen des Berichtes?

Der Bericht des Weltklimarates enthält einige wichtige Aussagen, aber vielleicht die wichtigste ist: **der Klimawandel existiert**. Auf der Erde wird es wärmer.

Eines der wichtigsten Pariser Klimaziele ist es, die weltweite Durchschnittstemperatur gegenüber vorindustriellen Werten unter zwei Grad Celsius zu halten bzw. es sollte das Ziel sein, den Anstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Wir haben allerdings **bereits eine Erwärmung von etwa 1,1 Grad Celsius** erreicht. Es gibt somit nicht mehr viel Spielraum.

Diese Erwärmung steht übrigens eindeutig im **Zusammenhang mit dem CO₂-Ausstoß**. Und die größten Beitraggeber für diesen CO₂-Ausstoß kommen dabei aus der **fossilen Energie**. Das bedeutet: aus Öl, aus Gas, aus Kohle. Da gibt es einen klaren Zusammenhang. Und diesen Zusammenhang kann man erkennen, seit es die industrielle Revolution gibt, also seit Mitte des 19. Jahrhunderts.

Zwei Grad wärmer, das klingt doch eigentlich gar nicht so schlimm, oder?

Da hast du recht, man freut sich manchmal über wärmere Tage. Nur leider ist es so, dass wir auf der **Nordhalbkugel stärker betroffen** sind als auf der Südhalbkugel. Das heißt: Wenn sich auf der gesamten Erde die Durchschnittstemperatur um zwei Grad Celsius erhöht, dann wird dies die Nordhalbkugel ungefähr doppelt so stark treffen. Wir können somit davon ausgehen, dass wir ungefähr eine **Erwärmung von vier Grad Celsius** erreichen werden. Und das wird jeder Einzelne von uns drastisch spüren.

Die **fatalen Auswirkungen** sind u. a.:

Hitze

Verlust der Biodiversität

Überflutungen

Lebensmittelunsicherheit



Was dieser Temperaturanstieg unter anderem bedeutet, möchte ich am Beispiel der Weltmeere verdeutlichen: Wenn es wirklich zu einer Erwärmung um vier Grad Celsius kommt, werden die **Weltmeere in 100 Jahren um sieben Meter ansteigen**. Das heißt u.a.: Besuche Holland, solange es noch steht.

Auf die gesamte Agrarproduktion wird dies auch Auswirkungen haben?

Natürlich. Die **ganze Vegetation** wird sich verändern. Das hat Auswirkungen für jeden von uns.



Dürre und Hitze machen der Landwirtschaft – schon jetzt – schwer zu schaffen. Bewässerung kann dieses Problem kurzfristig überbrücken. Aber umso heißer es wird, **umso knapper werden** selbstverständlich die **Wasserressourcen**. Das betrifft einerseits Regionen der Erde, die schon jetzt an Wasserknappheit leiden. Jedoch gilt dies z. B. auch für Südeuropa: Bei einer Erwärmung von zwei Grad Celsius wird in etwa ein Drittel der dortigen Bevölkerung darunter leiden.

Was können wir in der Finanzindustrie machen, um diese CO₂-Emissionen etwas zu verringern?

In der **Finanzindustrie** gibt es **enormes Potential**. Es würde z. B. bedeuten: nicht mehr investieren in Öl, in Gas, in Kohle. Investieren in **erneuerbare Energien** wie zum **Beispiel Wind, Solar, Biomasse**. So, wie es Raiffeisen Capital Management** eigentlich schon die letzten Jahre macht.

Wir haben unsere Fondspalette in den vergangenen Jahren kontinuierlich umgestellt und arbeiten nach wie vor daran. Anlegerinnen und Anlegern bieten wir somit die Möglichkeit, nicht nur ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten, sondern auch **mit jedem investierten Euro, Einfluss auf Unternehmen zu nehmen**. Sie dadurch zu einem **nachhaltigeren Umgang in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung** hinzuführen.

Unser Beitrag Aus Geld wird gut – Nachhaltigkeit in der Geldanlage liefert erste Eindrücke in Sachen nachhaltiger Geldanlage. Am Blog findest du aber noch viele weitere interessante Beiträge zum Thema Nachhaltigkeit und wenn du in unserer umfangreiche Fondspalette stöbern möchtest, bist du im Fondsfinder genau richtig.

Vielen Dank, Herbert, für deine Ausführungen zum Bericht des Weltklimarates!

Für uns heißt es nun, die fünf "F's" zu beachten:

weniger fliegen

weniger fahren

weniger Fleisch essen

weniger Fläche verbauen und

Freude haben, an einem nachhaltigen, zukunftsträchtigen, enkeltauglichen Leben.

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Erstelldatum: Juni 2022.

*Aufgrund der Lesbarkeit verzichten wir im Text auf das Gendern. Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

**Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Jegliche Haftung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH im Zusammenhang mit dieser Unterlage, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit, ist ausgeschlossen. Hinweis für Anlegerinnen und Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir machen darauf aufmerksam, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik „Kurse & Dokumente“ in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik „Prices & Documents“ in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link:

<https://www.rcm.at/corporategovernance> zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

Bitte beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. Bitte beachten Sie, dass manche Fonds besondere („fondsspezifische“) Hinweissätze haben (etwa betreffend erhöhter Kursschwankungen, Derivateinsatz, Master-Feeder bzw. Dachfonds-Strukturen). Diese findet man beim jeweiligen Fonds unter rcm.at/fondsuebersicht am Produktblatt.

Bildquelle: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, shutterstock.com